

## HAMBURG INTEGRIERT MUSLIME PER VERTRAG

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:

**1. Für die Integration von Muslimen in die deutsche Gesellschaft ist es nötig, dass beide Seiten auf einander zugehen. Überlege, auf welche Weise dies möglich sein könnte und ordne die folgenden Begriffe der richtigen Gruppe zu.**

| 1. Hamburg sollte ... | 2. Muslimische Gruppen sollten ... |
|-----------------------|------------------------------------|
|                       |                                    |
|                       |                                    |
|                       |                                    |
|                       |                                    |
|                       |                                    |

- a) Deutschkurse besuchen
- b) Integrationsprojekte anbieten oder finanziell unterstützen
- c) für die Gleichbehandlung aller Bürger sorgen
- d) die Rechte der Frauen anerkennen
- e) an Integrationsprojekten teilnehmen
- f) Respekt gegenüber religiösen Überzeugungen wie dem Islam deutlich machen
- g) muslimische Feiertage anerkennen
- h) das Grundgesetz respektieren

**Schaut euch das Video einmal an und achtet genau darauf, was passiert.**

### 2. Was ist im Video zu sehen?

1. In der ersten Szene sieht man junge Leute ...
  - a) tanzen.
  - b) im Deutschkurs.
  - c) singen.
  
2. In der nächsten Szene sieht man Kinder ...
  - a) im Supermarkt.
  - b) auf der Straße.
  - c) auf dem Schulhof.
  
3. In der nächsten Szene spricht ein ... über den Integrationsvertrag.
  - a) muslimischer Migrant
  - b) eine Lehrerin
  - c) ein deutscher Politiker

4. Anschließend sieht man Jugendliche, die ...
  - a) singen.
  - b) mit der U-Bahn fahren
  - c) kämpfen.
  
5. Die nächste Szene wurde ... gefilmt.
  - a) in einer Kirche
  - b) in einer Moschee
  - c) in der Ausländerbehörde
  
6. Zuerst sieht man die Kinder auf der Straße, dann ...
  - a) im Kindergarten.
  - b) in der Schule.
  - c) in der Universität.
  
7. Zum Schluss ... die Kinder wieder.
  - a) tanzen
  - b) singen
  - c) lernen

**Lest euch zuerst die Aufgabenstellung durch, schaut euch das Video dann ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin.**

### **3. Wählt die richtige Antwort aus.**

1. In der HipHop Academy in Hamburg können Jugendliche zusammen tanzen.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  
2. Die Kinder suchen Buchstaben, weil sie ihren Eltern lesen beibringen wollen.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  
3. Hamburg ist das letzte Bundesland, das den Integrationsvertrag unterschrieben hat.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  
4. Islamische Gemeinschaften sind unzufrieden mit dem Vertrag, weil sie nicht mit Christen und Juden gleichgestellt werden.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  
5. Früher gab es viel Ärger zwischen ausländischen und deutschen Jugendlichen.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  
6. Der Imam der größten Hamburger Moschee möchte nicht, dass sein Sohn an der Buchstaben-suche teilnimmt.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht

7. Die Lehrerin findet, dass das Buchstabenprojekt nicht viel bringt.  
 a) stimmt       b) stimmt nicht
8. Das Buchstabenprojekt gibt es seit acht Jahren.  
 a) stimmt       b) stimmt nicht
9. Der Vertrag erlaubt, dass das Kopftuch in Schulen getragen wird.  
 a) stimmt       b) stimmt nicht
10. Olaf Scholz und Daniel Abdin finden beide, dass Hamburg früher weltoffener war als heute.  
 a) stimmt       b) stimmt nicht
11. Jennifer Gifty Lartey findet, dass Religion kein Hindernis ist, wenn alle Spaß am Tanzen haben.  
 a) stimmt       b) stimmt nicht

#### 4. Ordnet den Begriffen die richtige Bedeutung zu.

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1) Erstklässler                      | a) bedeutet, dass alle Menschen gleich behandelt werden.                   |
| 2) Ein Integrationsprojekt           | b) wird im Video eine Glaubensrichtung genannt, die neu in einem Land ist. |
| 3) Diskriminierungsfreiheit          | c) ist die Bezeichnung für die Hamburger Regierung.                        |
| 4) Importreligion                    | d) regelt das Zusammenleben aller Bürger.                                  |
| 5) Der Senat                         | e) besuchen die Schule erst seit kurzem.                                   |
| 6) Weltoffen                         | f) soll Deutsche und Migranten zusammenbringen.                            |
| 7) Die Szene hat sich beruhigt, denn | g) die Krawalle zwischen Jugendlichen sind weniger geworden.               |
| 8) Die Verfassung                    | h) bedeutet tolerant.  |

### 5. Welche Wörter passen in die Lücken?

In Deutschland gibt es viele \_\_\_\_\_ (1), die die \_\_\_\_\_ (2) zwischen Deutschen und Migranten fördern sollen. Bisher waren solche Projekte in Hamburg oft nur freundliche \_\_\_\_\_ (3). Doch jetzt wird das Zusammenleben muslimischer und deutscher Bürger durch einen Vertrag \_\_\_\_\_ (4). Die muslimischen Gemeinschaften haben das Gefühl, dass sie endlich \_\_\_\_\_ (5) der Gesellschaft angekommen sind. Zwar werden sie nicht mit Christen und Juden \_\_\_\_\_ (6), aber sie werden \_\_\_\_\_ (7) und fühlen sich nicht mehr als \_\_\_\_\_ Religion (8). Viele sind überzeugt, dass Hamburgs Beispiel \_\_\_\_\_ (9) wird und so auch andere Bundesländer Verträge mit Muslimen unterschreiben.

- |                   |                |                    |
|-------------------|----------------|--------------------|
| a) gleichgestellt | b) anerkannt   | c) Vorbildprojekte |
| d) Schule machen  | e) Gesten      | f) in der Mitte    |
| g) Problem-       | h) Integration | i) geregelt        |

### Arbeitsauftrag

Teilt euren Kurs in zwei Gruppen. Eine übernimmt die Position von Hamburg und eine die Position der muslimischen Gemeinschaften. Überlegt nun, welche Punkte ihr gerne in einem Integrationsvertrag hättet und diskutiert anschließend im Kurs darüber.

*Autoren: Axel Rowohlt/Stephanie Schmaus  
Redaktion: Shirin Kasraeian*